

PRESSEMITTEILUNG

Neues ERP-System für effizientere Projektabwicklung

Marktführender Sondermaschinenbauer Hüttenhölcher entscheidet sich für ams.erp / Mehr Transparenz im umfangreichen Projektgeschäft dank zentraler Datenhaltung

Kaarst / Verl, 26.08.2025: Die 1981 in Verl gegründete Hüttenhölcher Maschinenbau GmbH & Co. KG ist auf die Konstruktion und Realisierung technologisch innovativer Produktionslösungen und Roboterapplikationen für die industrielle Küchen-, Büro- und Badmöbelherstellung spezialisiert. Als Marktführer für individuelle, automatisierte Korpusmontagelösungen in der Küchenmöbelindustrie setzt das mittelständische Unternehmen dabei unter anderem Maßstäbe in der effizienten und nachhaltigen Produktion von Kastenmöbeln. Mit dem Ergebnis, dass heute jede zweite Küche europaweit auf Produktionsanlagen der Ostwestfalen gebaut wird. Um das kontinuierliche Wachstum der vergangenen Jahrzehnte betriebswirtschaftlich und organisatorisch auf ein solides Fundament zu stellen, entschieden sich die Verantwortlichen des Mittelständlers im Juni 2025 für die Implementierung einer neuen ERP-Software. Künftig wird die Multiprojektmanagement-Lösung ams.erp die Prozesssteuerung übernehmen und erstmals sämtliche Daten zentral in einem System zusammenführen. Dadurch soll die Transparenz bei der Informationsbereitstellung erhöht und die Digitalisierung im Unternehmen weiter vorangetrieben werden.

Da Hüttenhölcher mit seinen über 200 Mitarbeitenden sowohl im klassischen, individuellen Projektgeschäft des Maschinenbaus als auch im Segment der Kleinserien- und Auftragsfertigung aktiv ist und zudem einen gewissen Anteil der Bauteile fremdfertigen lässt, musste das neue System entsprechende Flexibilität bei der Auftragsabwicklung mitbringen. André Lampe, Leiter des Bereichs Prozesse und Systeme, verweist in diesem Zusammenhang besonders auf die meist beträchtlichen organisatorischen Aufwände und langen Durchlaufzeiten der hochindividuellen Projekte. „ams.erp ist genau auf unser Geschäftsmodell zugeschnitten“, sagt er und führt als Beispiel die Funktionalität der wachsenden Stückliste an. Da sich nach der Auftragsannahme die letztliche Ausprägung der Anlagen noch verändern kann, benötigen Sonderfertiger wie Hüttenhölcher eine dynamische Produktstruktur, die sich analog zum Projektfortschritt mitentwickelt. Versionssicher bildet die wachsende Stückliste in ams.erp alle Änderungen ab, die sich aus der fortlaufenden Konstruktionsarbeit ergeben. Da die Software die auftragsbezogenen ERP-Buchungen direkt mit der Auftragsstückliste verknüpft, erfahren alle Projektbeteiligten ohne Zeitverzug, welche Arbeiten bereits ausgeführt wurden und welche weiterführenden

Arbeitsschritte wann anstehen. Zugleich ist der Fertigungs- bzw. Lieferstatus der zu verbauenden Teile jederzeit bekannt.

Dies kann die Vorgänger-Software in dieser Form nicht leisten. Während sie aufgrund fehlender Durchgängigkeit und vieler Redundanzen keine brauchbare Datenbasis für Auswertungen liefert, soll im Gegensatz dazu die zentrale Datenhaltung in ams.erp künftig für eine transparente, unternehmensweite Informationsbereitstellung sorgen. Dadurch wird nach Ansicht von André Lampe unter anderem das Kostenstellen- und Kostenträger-Controlling erheblich erleichtert werden. Als wichtige funktionale Kernanforderungen an das System nennt er überdies die Möglichkeit der nahtlosen Anbindung des vorhandenen PDM-Systems, die Integration von Business-Intelligence-Funktionalitäten sowie die unkomplizierte Nutzung von Dashboards und Berichten für ein aussagekräftiges Reporting.

Referenzbesuch bestätigt die Auswahlgründe

Darüber, dass die ERP-Software die Fertigungssteuerung wie gefordert unterstützt und die Effizienz der projektorientierten Auftragsabwicklung (Engineer-to-Order) insgesamt steigert, konnte sich der Prozessverantwortliche bei einem Maschinenbauunternehmen ähnlicher Größe und mit ähnlichem Anforderungskatalog wie Hüttenhölcher überzeugen. Wichtig waren ihm dabei Aspekte wie die Kapazitätsplanung und die Unterstützung bei Make-or-Buy-Entscheidungen. Der Referenzbesuch vor Ort beeinflusste die Entscheidungsfindung ebenso positiv wie die Tatsache, dass einige Mitarbeitende die Stärken der Software bereits von früheren beruflichen Stationen kannten.

Die Welt des Projektmanagement-ERP

Die Beratungs- und Softwarehäuser der ams.Group sind auf die Lösung der besonderen Projektmanagement-Anforderungen von Einzel-, Auftrags- und Variantenfertigern spezialisiert. Seit mehr als 35 Jahren realisieren sie auf Basis der durchgängigen Business-Software ams.erp schlanke und dynamische Geschäftsprozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Technologievorreitern aus der Losgröße 1+. Die Gruppe verfügt über das Know-how aus europaweit mehr als 1.500 erfolgreichen ERP-Implementierungen, in denen es gelang, die Planungssicherheit, Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit von Mittelständlern mit komplexem Projektgeschäft zu erhöhen. Dazu zählen u.a. Sondermaschinen- und Anlagenbauer, Stahl-, Holz- und Innenausbauer sowie Sonderfahrzeug- und Schiffbauer.

Als zentrale Datendrehscheibe steht ams.erp im Mittelpunkt der digitalen Transformation dieser Unternehmen. Die Software sorgt dank ihrer flexiblen Architektur und ihren hohen Integrationsfähigkeit für die übergreifende Vernetzung sämtlicher Geschäftsabläufe – vertikal in die Fertigung hinein sowie horizontal über Standorte und Firmengrenzen hinweg. Dies umfasst selbstverständlich die Einbeziehung von Zukunftstechnologien rund um die Künstliche Intelligenz, die der Treiber für die weitere Technisierung und Prozessautomatisierung in der Losgröße 1+ sind.

Weiterführende Informationen: www.ams-erp.com

Pressekontakt
ams.Solution AG
Guido Piech
Rathausstraße 1
D-41564 Kaarst
+49 21 31 40 66 9-29
presse@ams-erp.com
www.ams-erp.com